

## Sitzungsbericht Gemeinderat

In seiner Sitzung am 5. Oktober 2021 befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Tagesordnungspunkten:

### TOP 48

#### Bekanntgabe der Beschlüsse im elektronischen Verfahren

##### 1. Anpassung des Essenspreises an der Mensa

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Essenspreis für ein Mensa-Essen im Schulzentrum in Ilsfeld für Schüler ab 01.09.2021 auf 3,50 € anzuheben. Dieser Preis pro Essen gilt auch für die Kinder im Hort in Ilsfeld und der Kernzeitbetreuung in Auenstein. Der Essenspreis für ein Mensa-Essen im Schulzentrum in Ilsfeld wird für Erwachsene ab 01.09.2021 auf 4,50 € angehoben. Die Verwaltung wird beauftragt den Betreibervertrag im Paragraphen 8 entsprechend anzupassen.

##### 2. Erhöhung des Bezugspreises für das gemeindliche Mitteilungsblatt „Ilsfelder Nachrichten“

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Bezugspreiserhöhung von 17,30 Euro auf 19,10 Euro pro Halbjahr ab 01.01.2022 zu.

Weitere Informationen zu den einzelnen Beschlussfassungen können den „Ilsfelder Nachrichten“, Nr. 33 vom 19.08.2021 entnommen werden.

### TOP 49

#### Kindergartenangelegenheiten

#### Hier: kommunale Bedarfsplanung 2021-2025

##### Aktuelle Geburtenzahlen

In den letzten 5 Jahren konnten in der Gemeinde Ilsfeld jährlich ca. 90-100 Geburten verzeichnet werden. Der unten stehenden Tabelle können die aktuellen Geburtenstände entnommen werden. In der Tabelle sind alle für die Kinderbetreuung (Krippe, Kita, Schulkind) relevanten Geburtenjahrgänge erfasst. Das Jahr 2021 ist noch nicht abgeschlossen, entsprechend der Erfahrungen der letzten Jahre muss von einer Geburtenzahl von ca. 94 Kindern für 2021 ausgegangen werden.

Geburtenjahr	Ilsfeld	Schozach	Auenstein	Gesamt
2011	43	7	27	77
2012	52	8	22	82
2013	41	7	29	77
2014	55	7	24	86
2015	50	13	29	92
2016	59	5	29	93
2017	65	3	25	93
2018	53	9	29	91
2019	60	4	45	109
2020	52	10	31	93
2021	43	7	13	63

\*Tabelle Stand September 2021 (Vorausrechnung 2021 – ca. 94 Kinder)

## Übersicht vorhandener Kitaplätze

Plätze in Einrichtungen				
	Ü3		U3	
	VÖ	GT	VÖ	GT
Wunderland	75		10	
Villa	50			
Sternschnuppe	25	40		
Dorastift	43		5	
Quaki		15	5	28
Zwergenstube			10	
ASB (Kita ab 2022, Krippe ab 2020)		40	5	15
	<b>248</b>		<b>78</b>	
Farbklecks	15	10	6	6
	<b>25</b>		<b>12</b>	
Regenbogen	75			
Schnakennest		40	18	18
	<b>115</b>		<b>36</b>	
	<b>283</b>	<b>105</b>	<b>59</b>	<b>67</b>
<b>Gesamt</b>	<b>388</b>		<b>126</b>	
<b>Kommunal</b>	<b>240</b>	<b>90</b>	<b>44</b>	<b>24</b>
<b>Kommunal ges.</b>	<b>330</b>		<b>68</b>	

Wichtige Änderungen im Bereich der Platzkapazitäten:

In der TEK Kunterbunt ist durch den Wegfall des Projektes PSK von einer regulären VÖ-Gruppe auszugehen. Diese kann mit 25 statt 20 Plätzen belegt werden.

Weiterhin hat der starke GT-Zulauf in der Tageseinrichtung Schnakennest dazu geführt, dass nur 40 Plätze vergeben werden können, diese werden ausschließlich als GT Plätze vergeben.

### Baugebiet Hühnesäcker

Wie in der vergangen Bedarfsplanung schon angemerkt, wird sich der Ausbaustatus des Baugebiet „Hühnesäcker“ auf die Bedarfsplanung auswirken.

Die bisherige Kinderzahl nach Altersjahren im Baugebiet kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

Alter	0-1	1-3	3-6	6-10
Anzahl der Kinder	4	7	12	6

Pro zugezogener Familie kann mit bis zu 2,4 Kindern gerechnet werden. Bei der Bebauung durch ortsansässige Familien muss berücksichtigt werden, dass diesen ja vorher Wohnraum zur Verfügung hatten, der ggf. Platz für Kinder geboten hat. Dies ist natürlich schwierig zu kalkulieren, sollte aber mit 1,5-2 Kinder berücksichtigt werden.

Aktuell wohnen 29 Kinder zwischen 0 und 10 Jahren im Baugebiet, davon sind 12 Zuzüge. Ausgehend von einer Idealverteilung in den verschiedenen Betreuungsrelevanten Altersgruppen muss zukünftig von einer Geburtenzahl von 110-115 Kindern pro Jahr ausgegangen werden.

Die Erhöhung der Geburtenzahl wird sich dauerhaft auf die Bedarfsplanung in Krippe, Kita und Schulkindbereich auswirken und wird im Folgenden versucht zu berücksichtigen.

### Entwicklung im Bereich 1-3 Jahre (Kinderkrippe)

Im Regelfall stehen in der Gemeinde Ilsfeld 126 Plätze für 1-3 Jährige zur Verfügung. Die Gruppenreduzierung im Quaki um 10 Plätze konnte durch die Bildung einer Kleingruppe etwas ausgeglichen werden. Aktuell stehen 121 Plätze tatsächlich zur Verfügung, ab 2022 sollen dann wieder 126 Plätze angeboten werden können. Die verringerte Platzanzahl stellt

aktuell kein größeres Problem dar, aktuell können alle Bedarfe im Bereich 1-3 Jahre gedeckt werden.

U3	2020	2021	2022	2023
Anzahl Kinder zwischen	200	202	215	215
BQ bei 121 Plätze	61%	60%	56%	56%
2022 BQ 126 Plätze	63%	62%	59%	59%
Platzbedarf bei BQ von 65% ohne Platzsharing	130	131	140	140
Platzbedarf bei BQ von 70% ohne Platzsharing	140	141	151	151

\*BQ = Betreuungsquotient; dargestellt wird die Entwicklung des Betreuungsquotients in Bezug auf die Geburtenzahl und die Platzsituation ; Circa 15 Kinder wurden 2020 außerhalb von Ilsfeld in anderen Kommunen betreut, in Ilsfeld wurden 7 Externe Krippenkinder betreut.

Für 2021 erreicht die Gemeinde eine Betreuungsquote bei den 1-3 Jährigen von 62%. Durch den Wegfall der 5 Plätze in der Einrichtung Quaki lag der Betreuungsquotient leicht unter dem Zielwert.

Der Anteil an Krippenkindern die ganztags betreut werden ist um 5% auf 46% gestiegen, 54% werden mit verlängerten Öffnungszeiten betreut. Für die Planung im Bereich 3-6 Jahre muss daher von einer leichten Steigerung auf 25-30% im GT Bereich ausgegangen werden. Diese sollten durch die zusätzlichen GT-Plätze des ASB ab 2022/23 ausgeglichen werden können.

Für 2022 wird kein Ausbau im Bereich U3 angestrebt. Die Betreuungsquote wird daher nochmals leicht fallen. Es kann in Einzelfällen zu Engpässen kommen, da die ASB –Krippen-Gruppen als Ganzes in den Bereich 3-6 Jahre überführt werden sollen und uns daher mindestens 10 Plätze für den Bereich U3 kurzfristig fehlen werden. Nach Umzug der Einrichtung werden diese jedoch direkt wieder frei.

Das nächste Ausbauziel um eine Betreuungsquote von 65%-70% zu erreichen wird für das Kindergartenjahr 2023/24 angestrebt

### Handlungsbedarf im Bereich 1-2 Jahre

- Erweiterung bis 2023/24 um 1-2 Krippengruppen/ Großtagespflegestellen mit VÖ und GT-Zeiten

### Entwicklung im Bereich 3-6 Jahre

Im Rahmen der Betreuung von Kindern zwischen 3-6 Jahren stehen aktuell 388 Kindertagesstättenplätze zur Verfügung.

Kita-Jahrgang	Kitajahr	Ilsfeld	Auenstein	Schozach	Gesamt	vorhandene Kitaplätze Gesamt kommune	vorhandene Kitaplätze Ilsfeld	vorhandene Kitaplätze Auenstein	vorhandene Kitaplätze Schozach
1.09.2014-31.8.2018	20/21	257	120	32	409	388	248	115	25
1.8.2015-31.8.2019	21/22	265	121	26	412	388	248	115	25
1.7.2016-31.8.2020	22/23	266	132	29	427	428	288	115	25
1.7.2017-31.8.2021	23/24	257	124	30	411	428	288	115	25
1.7.2018-31.8.2022	24/25	263	127	32	422	428	288	115	25

\*im Jahr 2020 wurden ca. 10 Kinder zwischen 3-6 Jahren außerhalb von Ilsfeld betreut, in der Gemeinde Ilsfeld wurden 6 Externe Kinder betreut

Wie auch schon 2020 angekündigt, ist davon auszugehen, dass der Ausbau des Baugebietes Hühnesäcker den Platzbedarf um 1-2 Gruppen im Bereich 3-6 Jahre ansteigen lassen wird. Ab 2022/23 könnte sich daher der Platzbedarf auf ca. 440-450 Plätze ausweiten. Erste Anzeichen hierfür sind in den Einrichtungen Schnakennest und Regenbogen sichtbar.

Aktuell gestaltet sich die Lage in Auenstein problematisch. Mit 45 Geburten im Jahr 2019 wird die Aufnahmekapazitäten der Kindertagesstätten vor Ort überstiegen. 16 Kindern konnte in Auenstein ein Platz angeboten werden. 2 Kinder werden in Ilfelder Einrichtungen betreut. Für das laufende Kitajahr fehlen der Gemeinde in Auenstein (Regenbogen und Schnakennest) darüber hinaus mindestens 10-15 Plätze.

Die Situation ist weiterhin durch den verschobenen Einschulungstichtag auch im September 2022 noch angespannt, so verlassen im Schnakennest nur 7 Kinder die Einrichtung in Richtung Schule. Im Regenbogen haben wir 20 Einschüler. Diese Plätze würden gerade reichen, um die noch nicht untergebrachten Kinder aus 2019 zu versorgen. Die Kinder aus 2020 könnten nicht berücksichtigt werden.

Für das laufende Kindergartenjahr sind noch Einzelplätze in Ilfeld zu vergeben.

2021 wurden 22% der Kinder zwischen 3-6 Jahren ganztags betreut, 51% mit verlängerten Öffnungszeiten und 27% in Regelzeiten, die Hälfte der Kinder nutzen die Möglichkeit am Nachmittag die Einrichtung zu besuchen. Im VÖ-Bereich haben 18% der Kinder 1-2 zusätzliche Nachmittage hinzugebucht. Dies entspricht GT-Öffnungszeiten. So dass sich der tatsächliche GT-Bedarf um 10% erhöht (*dies ist für den Kita-Bereich irrelevant, für den Schulkindbereich jedoch wesentlich!*).

Die Erweiterung der Kindertagesstättenplätze des ASB am Zuckerrübenplatz wird voraussichtlich erst Ende des Jahres 2022/Anfang 2023 umgesetzt werden können. Mit der Eröffnung der Einrichtung stehen der Gemeinde je nach Buchungszeitennutzung 40-50 Plätze zur Verfügung. Die Einrichtung wird vorrangig GT-Plätze anbieten. Berücksichtigt man die zusätzlichen GT-Plätze und den voraussichtlichen Bedarf kann ggf. im kommunalen Bereich eine GT Gruppe in eine VÖ-Gruppe umgewandelt werden.

### **Handlungsbedarf im Bereich 3-6 Jahre**

- Erweiterung für 2022 um eine Waldgruppe
- Erweiterung der Ganztagsplätze ab 2023 im Rahmen der Kooperation mit dem ASB Heilbronn-Franken (40 Plätze)
- Ggf. Erweiterung der Platzkapazitäten ab 2022/23 in Auenstein um 1 Gruppen (ggf. in Zusammenhang mit der Erweiterung der TEK Regenbogen oder durch Neubau zu realisieren)
- Ggf. Umwandlung einer GT-Gruppe in VÖ ab 2023/24

### **Entwicklung im Bereich Schulkindbetreuung**

Auch im Bereich der Grundschulen halten in den nächsten Jahren die Geburtenstärkeren Jahrgänge Einzug.

Ilfeld	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Klasse 4	72	59	53	67	54
Klasse3	59	53	67	54	77
Klasse 2	53	67	54	77	61
Klasse 1	67	54	77	61	64
<b>Insgesamt</b>	<b>251</b>	<b>233</b>	<b>251</b>	<b>259</b>	<b>256</b>

  

Auenstein	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Klasse 4	30	29	29	33	28
Klasse3	29	29	33	28	36
Klasse 2	29	33	28	36	29
Klasse 1	33	28	36	29	38
<b>Insgesamt</b>	<b>121</b>	<b>119</b>	<b>126</b>	<b>126</b>	<b>131</b>

Für den Standort Ilfeld bedeutet dies, wie auch schon in der letztjährigen Bedarfsplanung angedeutet bis 2023 bis zu 12 Grundschulklassen und in Auenstein ist ab 2022 von 8 Klassen auszugehen.

### **Auswirkungen der Schülerzahl auf die Entwicklung des Betreuungsbedarfes im Schulkindbereich**

Im Bereich der Schulkindbetreuung hat sich auf Grund der Corona-Pandemie eine deutliche Trendwende ergeben. Die Zahlen sind aktuell eher rückläufig. Wie sich dies nun über die nächsten Jahre weiterentwickelt ist schwierig einzuschätzen.

Aktuell wurden die Vorausberechnungen auf Grundlage der Buchungszeiten im Kindertagesstättenbereich deutlich nach unten justiert.

Es ist sicher weiterhin davon auszugehen, dass in der Kerni Auenstein der Ganztagsbedarf steigen wird. Hier muss zumindest mit einem Zuwachs um eine halbe Gruppe gerechnet werden.

In Ilsfeld sollten die Platzkapazitäten im Hort vorerst ausreichen. Im Bereich der Kerni ist bis 2025 von einer Erweiterung um mindestens 1 Gruppe auszugehen.

Einrichtung	Max. Plätze	Aktuelle Belegung	2021/2022	% im Bezug auf die Buchung im Kindergarten bis 2025	benötigte Plätze
Kerni Auenstein	75	64	53%	57%	68
Hort Auenstein				10%	12
Kerni Ilsfeld	50	42	17%	30%	75
Kinderhort Ilsfeld	75	59	24%	30%	75

Der Tabelle ist zu entnehmen, dass aktuell 53% der SchülerInnen in Auenstein das Angebot der Kernzeitbetreuung nutzen, 17% der Schülerinnen in Ilsfeld die Kernzeit und 24% die Hortbetreuung nutzen.

Die Nutzung der neuen Öffnungszeiten bis 14 Uhr ist in allen Kernzeitstandorten sehr gut angenommen wurden. Fast alle angemeldeten Kinder nutzen die Zeit bis 14 Uhr aus. Weiterhin nutzen 13% der Familien die Möglichkeit Einzeltage zu buchen.

Im Hort wurden die neuen Buchungsoptionen auch gut angenommen. Aktuell nutzen 27 % die Möglichkeit GT8 zu buchen und 13% nutzen eine Mischvariante.

### **Handlungsbedarf im Bereich Schulkindbetreuung**

#### **Handlungsschritte, die durch den Träger eigenständig initiiert werden können**

- Planung eines Erweiterungsbaus für die Kernzeitbetreuungsgruppen in Schulumgebung in Auenstein für 2022/23
- Planung einer Notgruppe in den Räumen der Grundschule Ilsfeld (Turnraum) zum Schuljahr 2022/23 (Genauere Planung nach Anmeldung Januar 2022)

Verwaltungsmitarbeiterin Friedrich erläuterte den Sachverhalt im Detail.

Nach eingehender Beratung nahm der Gemeinderat bei einer Enthaltung die Bedarfsplanung 2021-2025 an.

### **TOP 50**

#### **Kindergartenangelegenheiten**

##### **Hier: Waldkindergarten**

Wie im Rahmen der Bedarfsplanung skizziert, fehlen der Gemeinde weiterhin Plätze für 3-6 Jährige um den aktuellen und zukünftigen Platzbedarf zu decken.

Um den Bedarf zu decken wird neben dem geplanten Ausbau der Kita Wiesenzauber die Einrichtung eines Waldkindergartens vorgeschlagen.

Nach Begehung verschiedener Grundstücke auf Gemeindegrund wird vorgeschlagen den aktuellen Standort der Wurzelkinder beizubehalten und diesen für einen dauerhaften Waldkindergarten zu nutzen.

Erste Sondierungsgespräche mit Forst- und Umweltamt sind positiv verlaufen. Noch zu klärende Themen sind unter anderen der Standort des Bauwagens als auch die Park- und Zufahrtssituation.

### **Nutzung des aktuellen Geländes**

Für die Nutzung des aktuellen Geländes sprechen die schon vorhandenen Strukturen und die bereits bestehende Einrichtung des Geländes. Weiterhin besteht auf diesem Gelände ein guter Austausch mit dem Jagdpächter als auch mit der Fortverwaltung.

Das Gelände wird aktuell an ca. 3 Tagen in der Woche durch unterschiedliche Gruppen genutzt.

Der vorhandene Bauwagen wird den Ansprüchen einer dauerhaften Nutzung nicht gerecht und müsste ausgetauscht werden.

Ggf. muss aus baurechtlichen Gründen auf den Bereich vor dem Wald ausgewichen werden (Abstandsgebot von baulichen Anlagen 30m). Hierzu ist die Kitaverwaltung mit dem Bauamt im Gespräch.

### **Idee zum Waldkindergarten**

Neben den aktuellen Bedarf ist die Idee aus dem Bestandgelände einen festen Waldkindergarten zu etablieren schon länger in Diskussion. Sowohl von Elternseite, wie z.B. das Warten auf die jährliche Auslosung der Wurzelkinder, als auch von Mitarbeiterseite wird dieser Bedarf immer wieder angesprochen. Auch die Erlebnisse bei unseren Waldwochen zeigen, wie positiv sich die Waldumgebung auf Kinder und Gruppen auswirken. So nehmen wir wahr, dass Kinder sich intensiv mit der Natur auseinandersetzen, ihrer Kreativität beim Spiel mit Naturmaterialien freien Lauf lassen und sich die Weite des Raumes positiv auf die Selbstwirksamkeit, das Konfliktverhalten und die sozialen Kompetenzen von Kindern auswirken.

Ähnliches ist zu lesen in der Arbeitshilfe Naturkindergärten des KVJS : *“Der „unbegrenzte“ Raum verschiedener Naturlandschaften bietet ideale Bewegungsmöglichkeiten, unterstützt die Entwicklung der Kinder in ihrer emotionalen Stabilität und ihren sozialen Kompetenzen. Durch den kontinuierlichen Aufenthalt im Freien entwickeln Kinder eine hohe Sensibilität für die Natur sowie Gefühle von Vertrautheit in Bezug auf Pflanzen, Tiere, Erde, Luft und Wasser. Kinder können hier vielfältige Erfahrungen machen, Vertrauen und Mut in die eigenen Fähigkeiten entwickeln und persönliche Grenzen erleben.“*

Gerade auch der Punkt Sensibilität gegenüber der Natur und den vorhandenen Ressourcen, sollte uns als eeA Kommune ermutigen den Weg in Richtung Waldkindergarten zu gehen.

Bisheriger Stand

- Gemeinsam mit einer Waldpädagogin aus der Kommune wurden die Waldkindergärten in den Nachbarkommunen besucht. Dabei ging es neben dem Austausch zu Tagesabläufen, Pflege- und Hygiene auch um die bauliche Gestaltung des Geländes und des Bauwagens, sowie dem Umgang mit besonderen Wetterereignissen.
- Rücksprache mit Forst- und Naturschutzbehörde wurden geführt.
- Kontakt zum Gesundheitsamt ist aufgebaut.
- Erstes Angebot für einen Bauwagen ist eingeholt (s. Anlage).

<b>Kostenaufstellung Waldkindergarten</b>	
<b>Einmalige Kosten</b>	
Bauwagen	123.407,00 €
Toilettenwagen	2.900,00 €
Grundausrüstung	10.000,00 €
Gelände richten	10.000,00 €
möglicher Zuschuss	110.000,00 €
Erstausrüstung Schutzkleidung	1.500,00 €
Gesamt	146.307,00 €
Gesamt abzüglich Zuschuss	<b>36.307,00 €</b>
<b>Fortlaufende Kosten jährlich</b>	
Personal	129.500,00 €
Ausrüstung Personal	750,00 €
Reinigung	5.000,00 €
Material	800,00 €
Baumschnitt	5.800,00 €
	<b>141.850,00 €</b>

Verwaltungsmitarbeiterin Friedrich erläuterte den Sachverhalt im Detail.

Nach eingehender Beratung, stimmte der Gemeinderat einstimmig der Schaffung eines Waldkindergartens zu. Die Maßgaben der Forst- und Naturschutzbehörden sind umzusetzen. Die in der Kostenaufstellung genannten Zuschüsse müssen beantragt und bewilligt werden. Die Möglichkeit der Errichtung eines Gebäudes in der Modulbauweise soll geprüft werden. Über das Gebäude für den Waldkindergarten soll abschließend der Technische Ausschuss entscheiden. Die bisherige Gruppe der Wurzelkinder soll bestehen bleiben.

#### **TOP 51**

##### **Annahme von Spenden**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Annahme mehrerer Geldspenden.

#### **TOP 52**

##### **Bekanntgaben**

Es lagen keine Bekanntgaben vor.

#### **TOP 53**

##### **Anfragen**

Ein Gemeinderat bittet um einen zusätzlichen Beratungstermin in diesem Jahr, bei welchem der Gemeinderat Prioritäten für die Zukunft festlegt um die finanzielle Situation nochmals intensiver zu diskutieren.

Ein Gemeinderat fragt nach dem Umbau des Kinderhorts Pustebume und möchte wissen, ob das Ziel der Fertigstellung in diesem Jahr erreicht wird.

Bürgermeister Knödler sichert eine Prüfung des Sachverhaltes zu.

Ein Gemeinderat ist der Ansicht, dass sich die Ludwig-Nippert-Hütte für einen Waldkindergarten anbieten würde.

Bürgermeister Knödler sichert ebenfalls eine Prüfung des Sachverhaltes zu.